3. Maalula: 072. M\_MB Die Verwechslung.txt

003. **ščiḥn**a ḏmīxa, ḳōyem ḏōmex roḥla.

3. Maalula: 082. M\_ŽYF Wie wir den Dreschschlitten verheizten.txt

013. zalle ʕa payṯa, la **ščiḥn**iḏ ḏeffa, ōmar: «hann faṣlōyəl sabʕo, čūṯ ġayrayy.»

3. Maalula: 087. M\_MB Der Bananendiebstahl.txt

008. lukkil infaḏ l-ṯēčča hanna ṯiččō batte yinḥuč, mattil īḏe ʕa ḳorʕil mōz — la **ščiḥn**e.

4. Maalula: 001. M\_ḤF Wie der kluge Richter den Zauberer überlistete.txt

013. ṯēn yōma ʕṣofra waḳčil ṭaʕnis santūḳa beʕliš šunīṯa, **ščiḥn**e iḳḳer baḥar, liʔannu ču yaḏḏeʕ mō ōṯ b-leppe.

013. Am Morgen des nächsten Tages, als der Ehemann der Frau die Kiste trug, fand er, daß sie sehr schwer war, denn er wußte nicht, was darin war.

4. Maalula: 004. M\_MM Der Zauberring.txt

131. ḳarreb, žarʕil ḥōle w ḳarreb aʕle, maṯəḥl\_īḏe lēle willa **ščiḥn**e zaləmṯa mnə-xšūra.

131. Er näherte sich, machte sich selbst Mut und näherte sich ihr, streckte seine Hand nach ihr aus, und da fand

4. Maalula: 004. M\_MM Der Zauberring.txt

140. ḳarreb aʕle wille **ščiḥn**e bisnīṯa mnə-xšūra.

140. Er näherte sich ihm und da fand er, daß es ein Mädchen aus Holz war.

4. Maalula: 004. M\_MM Der Zauberring.txt

178. ḏukkiṯ ṯōle ʕrōba ṯen lēlya hū w ḥakīnəl berčil malka w la aḥərfaṯ aʕle, ʕayn ʕa xawwṯa **ščiḥn**a htīta.

178. Als er am Abend der zweiten Nacht kam und mit der Königstocher redete, und sie ihm nicht antwortete, schaute er nach dem Topf und fand ihn zerbrochen.

4. Maalula: 004. M\_MM Der Zauberring.txt

269. ʕayni ʕa šrōġa, **ščiḥn**e ičber.

269. Er schaute nach der Lampe und fand sie zerbrochen.

4. Maalula: 004. M\_MM Der Zauberring.txt

322. ʕayni miskīna ebər malka willa **ščiḥn**il ġabərṯa aʕle feška, ġabərṯil ḳamḥa, w berčil malka w hanna saḥḥōra w ḳaṣra iṯḳen ġawwōyṯiš šobʕa baḥər.

322. Der arme Königssohn schaute sich um, und da fand er auf sich den Staub eine Spanne (hoch), den Mehlstaub, und die Königstochter und dieser Zauberer und das Schloß waren inmitten der sieben Meere.

4. Maalula: 007. M\_ḤŠB Die Tochter des Schuhmachers.txt

024. aḳa ʕṣofra **ščiḥn**e čūb. ʕama?!

024. Er stand am Morgen auf und fand, daß (das Essen) nicht da war. Na sowas?!

4. Maalula: 009. M\_ḤF Der Edelstein des Armen.txt

021. hanna ḳōḏ̣ya mayṯēl ōġa l-ġappe w mšaʕʕelle: «ʕaya šaḳəllīčəl lanna ġabrōna tarwīša žawharča ti **ščiḥn**a?»

021. Der Richter holte den Agha zu sich und fragte ihn: »Warum hast du dem armen Mann den Edelstein weggenommen, den er gefunden hat?«

4. Maalula: 016. M\_ŽČ Die wunderbaren Weizenkörner.txt

007. xett talle ʕa ḏokkṯe, zalle l-ʕa ḥōne awrab menne w **ščiḥn**e ḳayya šappa akṯar menne.

007. Er beschrieb ihm auch seinen (Wohn)ort, und er ging zu seinem Bruder, der älter war als er, und er fand, daß er ein viel jüngerer Mann geblieben war als er.

4. Maalula: 019. M\_ŽYF Krunbe.txt

031. ʕayn hōṯe, **ščiḥn**e ōṯ lḥīḳle, maḳʕell ḳorʕa ʕemmil ġappōna w mawḳef.

031. Jener schaute und entdeckte, daß er kam und ihn verfolgte, da stellte er den Beutel an die Seite und blieb stehen.

4. Maalula: 024. M\_ḤF Wie der Fuchs den Wolf hereinlegte.txt

011. irəṣ ḏēba ʕa šawrlə stīḳe ṯaʕla, ʕaya **ščiḥn**e ʕōḳel w izək.

011. Der Wolf war mit dem Ratschlag seines Freundes, des Fuchses, einverstanden, weil er ihn vernünftig und klug fand.

4. Maalula: 029. M\_YB Der verschwundene Žalīl.txt

005. ʕayn aʕle, la **ščiḥn**e, liʔannu žalīl iʕber iḏmex bə-wḏōyṯa w lā ḥakannun.

005. Er sah nach ihm, fand ihn (aber) nicht, denn Zalll war ins (Schlafzimmer hineingegangen und hatte sich schlafengelegt, und er hatte ihnen nichts gesagt.

4. Maalula: 034. M\_ḎČ Der starke Žuryes Šayyība.txt

008. infeḳ ebre ḥetta yayṯell lanna robʕim muttlə ṭlubḥō, **ščiḥn**e felkil ʕetla, ḳʕōle ḳaleble ḳlōba.

008. Sein Sohn ging hinaus, um das viertel Mudd Linsen zu holen und fand, daß es ein halber Sack (voll) war, und (der schwere Sack) warf ihn um.

4. Maalula: 040. M\_MX Die beiden geistesschwachen Ehemänner.txt

024. ṯōle miṯəḥl\_īḏe ṭaḥḥōna bə-spaʕṯe, ʕayn, **ščiḥn**a čūb ḥiṭṭō — yaʕni mōya.

024. Der Müller kam, streckte seine Hand mit dem Finger (hinein), schaute und fand, daß es kein Weizen war - es war Wasser.

4. Maalula: 047. M\_ḤF Die Wasserpfeife im Irrenhaus.txt

004. waḳčil ṯiḳnaṯ mčaḏ̣yaṯ hōš šōppṯa, zalle hanna ḥkīma l-ʕal-anna mažnūna ḥetta yaffḳenne yḳallʕenne l-ʕa tiḏōye, willa **ščiḥn**e šaww ṣaḥna ʕa rayše w ʕappīl lanna ṣaḥna žamra.

004. Nachdem die Woche vergangen war, ging dieser Arzt zu dem Verrückten, um ihn herauszuholen und zu seinen Angehörigen (nach Hause) zu schicken, und da fand er ihn, wie er einen Teller auf seinen Kopf gestellt und diesen Teller mit glühender Kohle gefüllt hatte.

4. Maalula: 050. M\_ŽČ Ein Rätsel und seine Lösung.txt

004. čaləḥlēla ġawwa willa **ščiḥn**il ebra ḳayya ṭabb, w hī ʕamxallfa mīṯaṯ.

004. Er schnitt ihm den Bauch auf, und da fand er, daß das Junge noch lebendig war, und (das Mutterschaf) war gestorben, als es gerade gebar.

4. Maalula: 073. M\_ŽR Lied für das Kreuzfest.txt

006. šwulle ṣlība mnə-xšūra, // mḥunne w\_ašḳunne ḥalla, // w ti **ščiḥn**e ʕalleḳ nūra, // ta čittaʕ tunya xulla,

006. Sie machten ihm ein Kreuz aus Holz, schlugen ihn (ans Kreuz) und gaben ihm Essig zu trinken, und wer ihn gefunden hat, soll Feuer entfachen, damit es die ganze Welt weiß.